

Nach 43 Dienstjahren ist Regina Gensicke „dann mal weg“

Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin bei der Burghof Ambulante Pflegedienste gGmbH in Schönebeck

Schönebeck (ok) • „Ich bin dann mal weg“, lautete die Überschrift der Einladung zur Abschieds-Veranstaltung von Regina Gensicke am 29. Februar. Nach 43 Jahren als sogenannte „Öse“ - Oberschwester - und seit 1995 Pflegedienstleiterin der Tagespflege im Burghof Schönebeck, hat sie den Staffeln nun an ihre Nachfolgerin Mandy Wabinski abgegeben.

Ihre Kolleginnen der Burghof Ambulante Pflegedienste gGmbH, alle Gäste der Tagespflege und viele langvertraute Wegbegleiterinnen und Be-

gleiter aus dem Burghof verabschiedeten sich von Regina Gensicke und bedankten sich für so viele gemeinsame Jahre in der Diakonie. Die Geldgeschenke in Höhe von 348,50 Euro widmete sie der dringend nötigen Reparatur der Turmuhr an der Burghof-Kirche.

Annett Lazay, Vorsteherin des Diakonieverein Burghof, würdigte ihr immer herzlich engagiertes Wirken zum Wohle der pflegebedürftigen Menschen in der Region. Seit ihrer Kindheit ist sie dem Burghof verbunden und hat ihr ganzes Berufsleben in den Dienst an



Regina Gensicke wurde verabschiedet.

Foto: Burghof

den Hilfebedürftigen im Burghof gestellt. Sie hat die sozialdiakonische Arbeit im Altenhilfebereich des Burghofs mit Herz, Verstand, Empathie und Vertrauen mit aufgebaut und nachhaltig geprägt.

Zum Dank für ihr jahrzehntelanges diakonisches Wirken erhielt sie das Goldene Kronenkreuz der Diakonie Deutschland überreicht.

Auch ihre Nachfolgerin im Amt, Mandy Wabinski, Pflegedienstleiterin der Tagespflege, sieht den Abschied von Regina Gensicke mit einem weinenden Auge. „Sie ist jetzt mal weg - in

ihren verdienten Ruhestand. Traurig, dass sie ihr Team und ihre Tagespflege verlässt, die sie 1995 mit dem ambulanten Pflegedienst des Burghofs aufbaute, ist sie deshalb nicht all zu sehr. Ihre Interessen sind jetzt auf die so oftmals aufgeschobenen Reisen gerichtet“, meint Mandy Wabinski.

Endlich mal ausschlafen und viel Gartenarbeit

Regina Gensicke hofft, dass sie noch lange gesund bleibt, um ihr „letztes Drittel“ des Lebens genießen zu können. Sie freut

sich auf das Ausschlafen und auf ihren Garten, der aufgrund der Arbeit immer hintenanstand.

Die Aufgaben in der Tagespflege überlässt sie nun getrost anderen. Denn sie weiß, dass ihre Aufbauarbeit in guten Händen liegt und schließlich für jede einmal die Zeit zum Abschied kommt.

Nach 60 Jahren Verbundenheit mit dem Burghof sagt sie überzeugt: „Der Burghof wird mich wiedersehen. Wenn ich einmal pflegebedürftig werden sollte, komme ich auf alle Fälle und gern zurück.“